



Aulage I
zu TOP 1)

Auszug aus der
Broschüre „Museen
um Kreis Mettmann“

Haus Stöcken

Haan

Großmutter's Kucheneinrichtung und zahlreiche andere Exponate aus dem 19. Jahrhundert lassen hier vergangene Zeiten wieder aufleben.

Mit dem Museumsgebäude Haus Stöcken und der Ausstellung der Sammlung Jakob Litschs werden den Geschichtsinteressierten direkt zwei Haaner „Originale“ präsentiert.

Bereits 1365 wurde das Anwesen Stöcken in einer Urkunde der Ritter von Uhlenbruch und Lüttelau erstmalig erwähnt. In einer Urkunde aus dem Jahr 1791 wird der Name Stöcker als Besitzer des Hofes zum ersten Mal genannt.

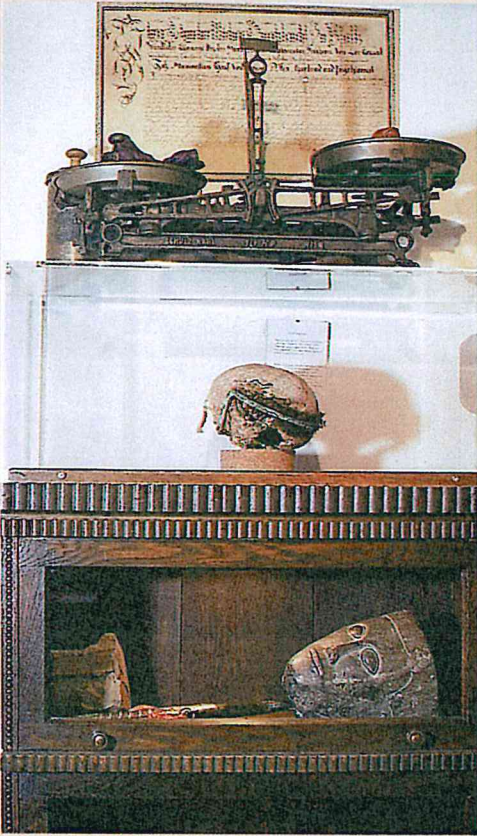
Schließlich ging aus den durch Kauf oder Einheirat folgenden Gutshof-Familien im Jahr 1887 der spätere Forscher und Heimatdichter Jakob Litsch hervor.

Litsch, der bis zu seinem Tode im Jahr 1980 Haus Stöcken bewohnte, entwickelte schon früh seine Liebe zur Sammlung von historischen Gegenständen.

Bereits als Kind schwärmte er vom Heidekönig, der in der Gegend um den Jaberg begraben sein sollte, und machte sich auf die Suche nach Gegenständen, die als Beleg für diese Grabstätte dienen könnten.

Seine berufliche Stellung als Fabrikant ließ ihm später ausreichend Zeit, um seine frühgeschichtlichen Sammlungen mehr und mehr zu vervollständigen.

Sein Wunsch war es, das ganze Haus zum Heimatmuseum zu machen. Der wesentliche Teil der Jakob-Litsch-Sammlung ist heute in Räumen des Hauses Stöcken untergebracht.



Adresse

Haus Stöcken
Stöcken 1, 42781 Haan
Tel.: 02129 52123 oder 0171 7719029

Öffnungszeiten

Nach Voranmeldung.

Eintritt

Der Eintritt ist frei.

Anlage II
zu TOP 1)

Kulturamt - AW: LITSCH / Artikel in der RP vom 12.12.13

Von: "Hildegard Holz" <holz.hildegard@gmx.de>
An: "Kulturamt" <Kulturamt@stadt-haan.de>
Datum: Donnerstag, 12. Dezember 2013 17:39
Betreff: AW: LITSCH / Artikel in der RP vom 12.12.13
CC: Jörg Tix<joerg@family-tix.de>, "Nieswandt, Reiner" <reiner.nieswandt@erz...

Hallo Sylvia,

nach Rücksprache mit Herrn Dr. Nieswandt würden wir dem Kulturamt die Möglichkeit bieten, dass diese Grabstelle bestehen bleibt und die Stadt lediglich die Pflege übernimmt. Die Kirche würde das Nutzungsrecht kostenlos verlängern. Dafür muss aber für die Pflege gesorgt sein und die Kosten für eine spätere Aufgabe müssten dann auch von der Stadt getragen werden.

Herzliche Adventsgrüße

Hildegard Holz
Friedhofsverwaltung
Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria
Königstraße 8
42781 Haan
Tel.: 02129-958685
Fax: 02129-958684
mail: friedhof@kath-kirche-haan.de

Von: Kulturamt [Kulturamt@stadt-haan.de]
Gesendet: Donnerstag, 12. Dezember 2013 11:12
An: holz.hildegard@gmx.de
Betreff: LITSCH / Artikel in der RP vom 12.12.13

Hallo Hildegard,

können wir bitte mal telefonieren (Verlängerung Nutzungsrecht Litsch, siehe RP von heute)

DANKE DIR !!

LG Sylvia

mit freundlichen Grüßen
Sylvia Lantzen
Abteilung Kultur
Rathaus, 2. OG, Zimmer 212